

BAUSTEINE POPULISMUS





Hintergrund und Einsatzbereich

Ziele:

TN haben einen gemeinsamen Begriff von Populismus.
TN haben ihre Erfahrungen hierzu ausgetauscht.
TN sind in Bezug auf selbstgewählte populistische Situationen handlungsfähiger geworden

Zielgruppe:

Beschäftigte

Teilnehmendenanzahl:

10-20 pro Baustein oder Workshop

Zeit:

30' pro Baustein

Form:

Wandelndes Plenum, oder Workshop

Material:

4 Wandzeitungen,
Flipcharts,
Moderationskarten,
Stifte

Raum:

Während der Bausteine sind Kleingruppen vorgesehen. Der Raum sollte dies akustisch ermöglichen.

Die Vorliegenden 4 Bausteine sind im Rahmen einer ver.di-Mitgliederversammlung entstanden. Ziel ist es einen Analyserahmen zu Populismus anzubieten und gleichzeitig einen Erfahrungsaustausch zu initiieren, sowie Handlungsoptionen entlang der Erfahrung anzubieten.


Da wir es mit einer bewegungsorientierten Zielgruppe zu tun hatten, die in ihrem Berufsalltag viel körperlich zu tun hat, haben wir uns gegen statische Workshops zugunsten eines Wandelnden Plenums entschieden.



BAUSTEINE POPULISMUS



Baustein A: Was ist Populismus

Zeit: 5	Ziel Die Teilnehmenden haben ihre Assoziationen mit Populismus eingebracht	Inhalt Das Team Moderiert an: „In der Umgangssprache ist der Begriff Populismus sehr unscharf, deshalb möchten wir uns in diesem Abschnitt mal anschauen, was Populismus für euch heisst. Anschließend versuchen wir eine gemeinsame Definition.“ „Was verbindet ihr mit Populismus?“ TN tragen Begriffe in Menti ein.	Material  QR Link zur Wordcloud-Abstimmung (A1)
Zeit: 5	Ziel Die Begriffe werden gemeinsam gesichtet und Rückfragen geklärt	Inhalt Das Team Moderiert entlang der Fragen: - Was ist mit Begriff XYZ gemeint? - seid ihr einverstanden, dass all diese Begriffe mit Populismus zu tun haben? - Weshalb/ Inwiefern steht Begriff XYZ aus eurer Sicht mit Populismus in Verbindung?	Material Link für die Auswertung: https://t1p.de/863r9
Zeit: 5	Ziel Die Teilnehmenden haben eine gemeinsame Definition von Populismus	Inhalt TN lesen die eine kurze Definition von Populismus vor. Die Zentralen Kernaussagen werden auf eine Flipchart geschrieben. „Anders als in der Umgangssprache, müssen wir bestimmte Kernmerkmale an Populismus anbinden, um Situationen als solche zu benennen und Handeln zu können.“	Material A3, A4
Zeit: 10	Ziel Die Teilnehmenden können ausgewählte Situationen und Aussagen abgrenzen, bzw. Als populistisch benennen.	Inhalt Jede Kleingruppe erhält 2 Situationen/ Aussagen. Oder hat welche aus einem Vorschritt mitgebracht. „Diskutiert kurz eure Situation/Aussage murmelt kurz zu den zwei Fragen: Welche dieser Aussagen würdet Ihr als „populistisch“ kennzeichnen – und mit welcher Begründung? Haltet euer Ergebnis auf A3 Fest“ Anschließend erhalten Sie eine Auflösung vom Team	Material Aussagen aus Material A2

Zeit:	Ziel	Inhalt	Material
5	Die Teilnehmenden haben einen eigenen Analyserahmen zur Einordnung von Aussagen.	Auflösung Diskussion im Plenum: Woran erkenne ich eine populistische Aussage?	Plenumsgespräch festhalten auf Flip oder Wand A5/A6

A1: QR Code zur Mentimeterabfrage



A2: Aussagen

"38 Millionen Erwerbstätigen stehen rund 20 Millionen Rentner und Pensionäre, 8 Millionen Behinderte, 6 oder 7 Millionen Arbeitslose und 2 Millionen Studenten gegenüber: Leute, die es als ihr gottgewolltes Recht betrachten, von dem zu leben, was andere für sie aufbringen müssen." Konrad Adam, AfD

„Dieses Land wird von Idioten regiert“ –Alice Weidel

„Die enge Kooperation zwischen ver.di-Betriebsrat und Konzern ist die Regel – nicht die Ausnahme! Alternative Kräfte im Betrieb werden mit allen Mitteln bekämpft.“
Zentrum Automobil Homepage

„Auf dieser Korruption fußt unser derzeitiges System: Gewerkschaftsfunktionäre bekommen fürstliche Gehälter, Befugnisse und andere Begünstigungen. Bei entsprechenden Abstimmungen stimmen sie dann für die Hand, die sie füttert.“
Zentrum Automobil Homepage

„Jeder Kollege hat eine engagierte Vertretung verdient – doch von der ver.di oder anderen Systemgewerkschaften bekommt er diese nicht.“
Zentrum Automobil



Baustein B: Mapping - Berührungspunkte mit Populismus im Alltag

Zeit: 15	Ziel Die TN haben sich über ihre Erfahrungswerte zu Populismus ausgetauscht rein und stellt Rückfragen	Inhalt In 3 Kleingruppen werden Situationen (in Betrieb, Zuhause, öfftl. Raum) gesammelt, in denen ihnen Populismus schonmal begegnet ist. Das Team Moderiert an: Sammelt auf unterschiedlichen Karten populistische Situationen, die euch im jeweiligen Erfahrungsraum begegnet sind	Material Team schaut ModKarten an, hört in Gespräche Stifte Karten, Visualisierung auf Wandzeitung, um karten später zu Clustern Oder Mentiabfrage
Zeit: 5	Ziel Die Gruppen haben ihr Ergebnis jeweils angepinnt.	Inhalt Auf einer vorbereiteten Wandzeitung mit Visualisierung (zB. als Stadt „Zuhause“, „auf Arbeit“, „auf der Straße“) werden Moderationskarten. aufgehangen.	Material Visualisierung siehe Material B
Zeit: 10	Ziel Die TN sehen entsprechende Ballungsgebiete. Die Teilnehmenden wissen für welchen Bereich sie sich handlungsfähiger fühlen und warum	Inhalt Leitfragen: Warum gibt es die Ballungsgebiete? Evtl. Verbringen die TN besonders viel Zeit hier? Scheint ein wichtiger Raum zu sein. Erklärung: Wenn wir 40h die Woche arbeiten, ballt sich unser Erlebnishorizont im Arbeitsfeld. Mit dem Ergebnis: Ist der Betrieb ein wichtiges Feld, um Populismus zu begegnen? Abschlussfrage (brainstorming) Was passiert, wenn wir Populismus im Betrieb stehenlassen?	Material Materialien aus Vorphaswn Flipchart für abschließende Diskussion

B: Mapping





Baustein C:

Analyseebene – wen will ich, wann und wie erreichen?

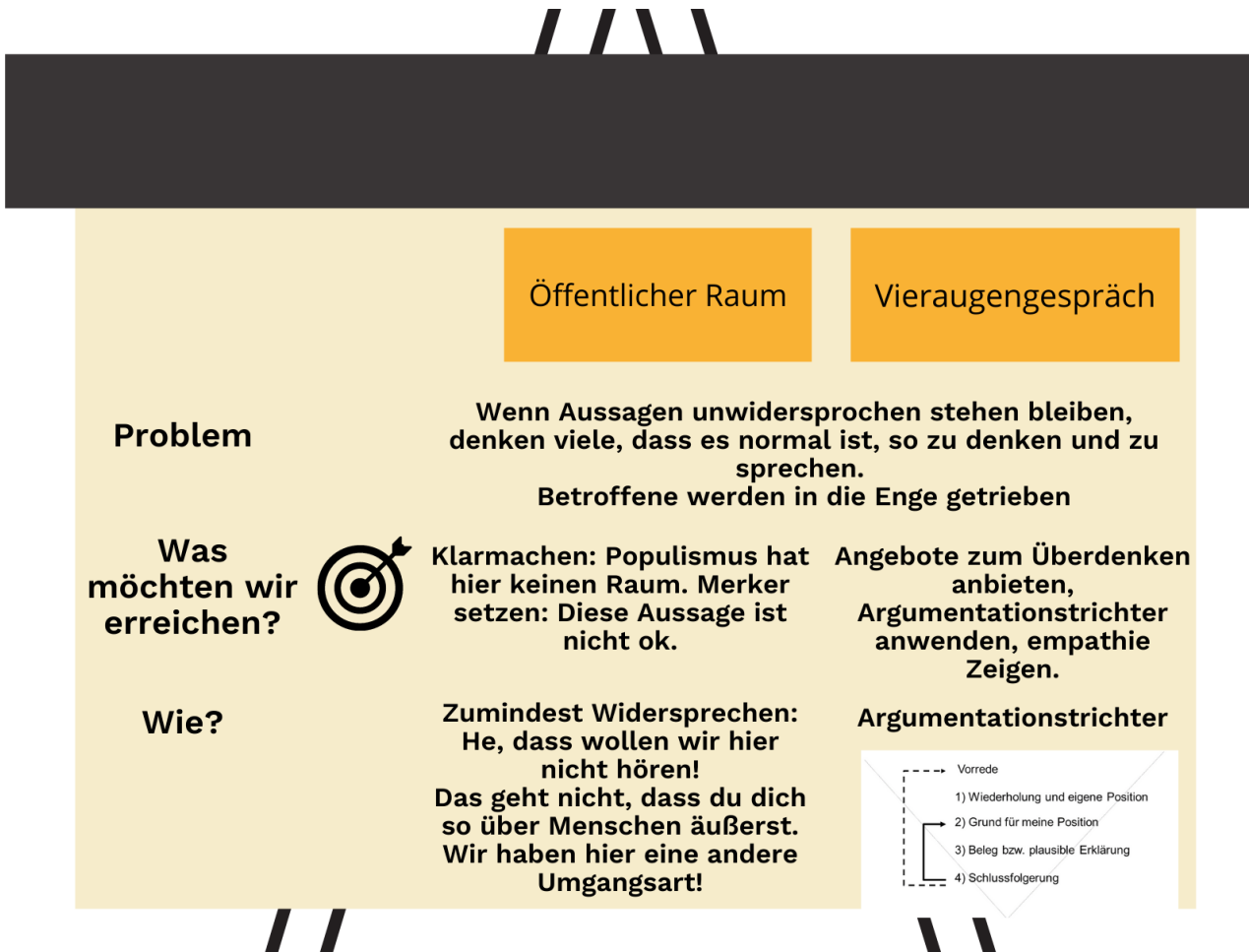
Zeit: 5	Ziel TN haben eine konkrete Situation, mit der sie weiterarbeiten wollen	Inhalt Sollte in der Vorphasen noch keine Situation entwickelt worden sein, erhalten TN hier eine Beispielsituation. (z.B. Gewerkschaften als „Die- da- oben“) Im Plenum wird eine konkrete Situation gesucht (am besten aus Station aus unserem Mapping (Baustein B))	Material Gespräch
Zeit: 10	Ziel TN wissen weshalb und wann es wichtig ist auf Populismus zu reagieren.	Inhalt Murmeln in 3 Kleingruppen mit Visualisierung auf Flipchart zu den Fragen: (1) Warum ist es wichtig auf Populismus einzugehen? (2) Wann sollte man reagieren? (3) Wann sollte man nicht reagieren?	Material Flipcharts mit der jeweiligen Überschrift
Zeit: 15	Ziel TN sind ein wenig handlungsfähiger in Bezug auf Populismus geworden. Sie wissen, wann empathische oder abgrenzende Reaktion sinnvoll ist. Sie wissen wen sie erreichen wollen/können.	Inhalt Im Teammaterial findet ihr Ansätze und visualisierungsideen für ein Lehrgespräch. - In einer Massensituation ist es kaum möglich zu diskutieren. Hier verschärfen sich Positionen nur und es ist wichtig für Zuhörende und Betroffene merker zu setzen: Das geht hier nicht: ihr habt Verbündete - Das Face to Face Gespräch kann ein empathischer Anker sein. Wichtig: eigene Ressourcen im Blick haben. Wir müssen uns auf die Perspektive einlassen. Hart in der Sache, weich in der Person.	Material Lehrgespräch mit Visualisierung Siehe Material C1-3 Ein oker Artikel aus dem Spiegel: https://www.spiegel.de/karriere/wie-sie-rechtspopulistische-phrasen-kontern-a-1285071.html

C1: Der öffentliche Raum

Wir konzentrieren uns oft auf die Täter*innen. Dabei geht es hier vielmehr die Unbeteiligten Zuhörer*innen zu adressieren. Es soll ein Merker gesetzt werden: Diese Aussagen sind keine, die wir als angebracht/normal stehenlassen. Gerade für Betroffene ist das sehr wichtig.



C2: Zwei Umgangsebenen



C3: Beispieltrichter

1. Vorrede: "Die Sozialschmarotzer nehmen uns die Arbeitsplätze weg".
2. Wiederholung und ggf. Abtrennung argumentativer Bestandteile: "Zum Thema Sozialleistungen und dem Begriff Schmarotzer können wir uns nachher noch unterhalten. Ansonsten bist Du also der Meinung, dass Sozialhilfeempfänger uns (den Deutschen) die Arbeitsplätze wegnehmen".
3. Eigene Position: Dieser Position stimme ich nicht zu, ...
4. Grund für meine Position: "... weil der Zusammenhang, den du herstellst, nicht stimmt."
5. Beleg der eigenen Position: "Denn wenn jemand einen Arbeitsplatz hat, zahlt er auch Sozialversicherungsbeiträge".
6. Fazit: "Deshalb lässt sich deine Behauptung so nicht aufrecht erhalten".



Baustein D: Kugellagerdiskussion zu populistischen Parolen

Zeit:	Ziel	Inhalt	Material
20	TN kennen Umgangsmöglichkeiten mit Populismus Sie haben ein Kugellager mit Populistischen Parolen durchlaufen und sind in ihren Handlungsmöglichkeiten	Es wird einen Innen- und Außenkreis gebildet. Der Innenkreis bekommt eine Populistische Aussage. Der Außenkreis muss darauf reagieren. Jede*r wandert einen Platz im Uhrzeigersinn weiter. „Spielt die Situation als Situationsgebende aus eurem Bauchgefühl. Reagiert authentisch auf das Gespräch.“ Jede Runde dauert ca 2 Minuten. nach 15 Minuten wird aufgelöst: Wie wars? Was war leicht, schwer?	Kugellagersituationen siehe D

Zeit:	Ziel	Inhalt	Material
10	Die TN haben ihre Argumentationsstrategien reflektiert.	Abschließend fragt das Team: Was war hilfreich, um gegen die Position anzugehen? Was hat nicht funktioniert? Flipchart mit Argumentationsstrategien und Tips für Geaspräche.	Flipcharts mit der jeweiligen Überschrift

C3: Mögliche Aussagen für das Kugellager

„Dieses Land wird von Idioten regiert“

„ver.di ist Korrupt“

„Jeder Kollege hat eine engagierte Vertretung verdient – doch von der ver.di oder anderen Systemgewerkschaften bekommt er diese nicht“

„Eure Gewerkschaftsbosse machen sich einen faulen Lenz, während unserereis hart arbeitet und die finanziert.“

„Die da Oben müssen alle einfach mal ausgetauscht werden.“

„Das kommt doch alles nur davon, dass wir die Grenzen nicht dicht machen.“

„Die ganzen Migrant*innen nehmen uns die Arbeitsplätze weg.“

„Schau dir das hier an, das ist doch wie in Istanbul hier, das ist nicht mehr Deutschland“

„Konzerne und die Arbeitnehmervertretung Hebeln das Betriebsverfassungsgesetz durch Bestechung aus und drücken so die Konzernagenda gemeinsam durch“

„Du kannst den Scheiß der im Mainstreamfernsehen läuft eh nicht glauben. Die Medien hierzulande sind gleichgeschaltet“

„Deutschland wird zunehmend islamisiert.“

„Es sind so viele Muslime in Deutschland, das ist gefährlich für unsere Kultur.“

„Die DGB-Gewerkschaften gehören doch eh zum Establishment. Die sitzen mit den ganzen Bossen an einem Tisch und interessieren sich einen Scheiß für uns.“

„Die AfD ist die einzige Partei, die sich für uns als kleinen Mann einsetzt.“

„In diesem Land darfst du gar nichts mehr sagen. Da bekommst du gleich einen Maulkorb auf“

Tips:

Ein Merkmal rechtspopulistischer Argumentation ist also die fehlende Bereitschaft, sich zu rechtfertigen. => „Ich möchte mich gerne weiter mit dir austauschen, aber dafür ist es mir wichtig, dass du deine Aussagen auch begründest.“ „Mir ist es wichtig, dass wir bei Seriösen Quellen bleiben, die nach journalistischen Standards arbeiten“

Dekonstruieren:

<Kernbehauptung>: Die Populisten sind die einzige Rettung der Gesellschaft vor dem Untergang.

Elemente zum Einhängen:

[Untergang]: Die Gesellschaft steht vor dem Untergang und muss gerettet werden.

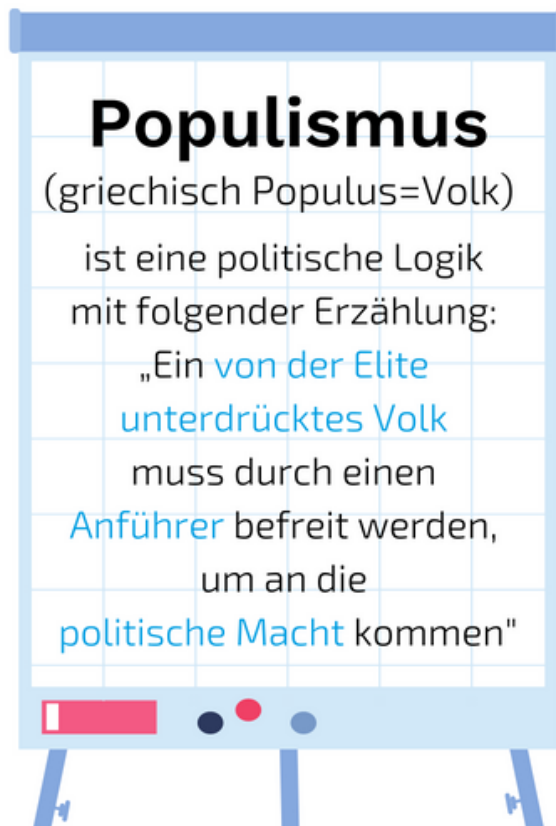
[Rettung]: Die Gesellschaft kann nur gerettet werden, wenn die Populisten an die Macht kommen.

Paradox im öffentlichen Raum: Ach du hältst dich also für den Retter der Welt? Wer hat dich denn dazu erkoren? Danke ich verzichte darauf von dir erlöst zu werden.

Im privaten: Klar die Welt hat viele, komplexe Probleme aber das was du hier sagst ist falsch...

A3: Flipchart Populismus

Populismus (von gr. Populus, „Volk“) ist eine politische Logik mit folgender Erzählung: „Ein von der Elite unterdrücktes Volk muss durch einen Anführer befreit werden, um an die politische Macht kommen“



A4: Hintergrund Populismusdefinition für das Team

Zur Vorbereitung für die Teamenden/ Als argumentatorische Stütze:

Populismus ist eine politische Strategie, in der versprochen wird dem Volk seine Macht zurückzugeben. Mit der Erzählung, dass alle politische Entscheidungen dem Machterhalt einer korrupten Elite (einflussreiche Menschen aus Politik und Wirtschaft) dienen, werden komplexe Probleme durch einfache Schuldzuschreibungen verkürzt dargestellt. In dieser Erzählung hilft ein Führer dem Volk mit einfachen Lösungen, um sich aus seiner Unterdrückung zu befreien.

Rechtspopulismus ist eine Kombination dieser Logik mit rechtsextremem Gedankengut. In dieser Vorstellung (Ideologie) muss ein geschlossen-nationales Volk vor „Angreifern“ geschützt werden. Dabei werden Migranten, Geflüchtete, Muslime, Juden, "anders rassige", Homosexuelle oder "Sozialschmarotzer" als Bedrohung dargestellt. Diese Denkweise ist zutiefst antidemokratisch, da sie dem Gleichheitsprinzip widerspricht. Verantwortlich für gesellschaftliche Missstände sind nicht Krisen des globalisierten Kapitalismus, wie ungerechte Ressourcenverteilung und die immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich, Kriege, die autoritäre und demokratische Systeme oder dem Klimawandel, sondern die angebliche Unvereinbarkeit zweier Gruppen oder angeblich böser Eliten, die es auszutauschen gilt, um eine gerechte Welt zu erschaffen.

A5: Wesensmerkmale Populismus / Rechtspopulismus Team

Wesensmerkmale:

Populismus

- Dem Volk gehört die politische Macht
- Feindschaft zwischen Volk und korrupter Elite (Wir-hier-unten vs. Die-da-oben)
- Einfache Lösungen auf komplexe Probleme
- Schwarz-Weiß/ Entweder-Oder-Denken, das keine Widersprüche und Kompromisse zulässt
- Emotionalisierender Diskussionsstil

Rechtspopulismus:

- Definition vom Volk ist geschlossen, völkisch-nationalistisch
- Bestimmte Gruppen (Migranten, Geflüchtete, Muslime, Juden, Homosexuelle) als Bedrohung des „Volkskörpers“
- Bezug auf sogenannte Alternative Fakten (einseitige Darstellungen oder erlogene Behauptungen)
- Täter-Opfer-Umkehr und außenstehende Gruppen als Schuldige für gesellschaftliche Missstände
- Moralische Überlegenheit der Rechtspopulisten als Träger des Volkswillens
- Volkswillen ist nicht plural/offen für Diskussion, sondern vorbestimmt
- Schürt Hass und Gewalt

A6: Wesensmerkmale Populismus / Rechtspopulismus Flip

	Populismus	Rechts-Populismus
Machtfrage	Volk gehört die politische Macht	Volk ist geschlossen,
Beziehung	Feindschaft zwischen Volk und korrupter Elite	Bestimmte Gruppen als Bedrohung des „Volkskörpers“
Denkweise	Einfache Lösungen auf komplexe Probleme	Alternative Fakten, Täter-Opfer-Umkehr, Andere Gruppen sind schuld,
Logik	Schwarz-Weiß/ Entweder-Oder-Denken	Moralische Überlegenheit, Träger des Volkswillens, Volkswillen ist nicht offen
Diskussion	Emotionalisierender Diskussionsstil	Schürt Hass und Gewalt

„Die enge Kooperation zwischen ver.di-Betriebsrat und Konzern ist die Regel – nicht die Ausnahme! Alternative Kräfte im Betrieb werden mit allen Mitteln bekämpft.“

Ist diese Aussage populistisch? Begründet eure Meinung.

**„Auf dieser Korruption fußt unser derzeitiges System:
Gewerkschaftsfunktionäre bekommen fürstliche Gehälter, Befugnisse
und andere Begünstigungen. Bei entsprechenden Abstimmungen
stimmen sie dann für die Hand, die sie füttert.“**

Ist diese Aussage populistisch? Begründet eure Meinung.

„Jeder Kollege hat eine engagierte Vertretung verdient – doch von der ver.di oder anderen Systemgewerkschaften bekommt er diese nicht.“

Ist diese Aussage populistisch? Begründet eure Meinung.



Variante Baustein B: Mapping - Berührungspunkte mit Populismus im Alltag Mentimeter

Zeit: 5	Ziel	Inhalt	Material
		<p>Das Team führt im Plenum die Mentimeterabfrage durch und sichtet das Ergebnis.</p> <p>Das Team Moderiert an: Sammelt auf unterschiedlichen Karten populistische Situationen, die euch im jeweiligen Erfahrungsraum begegnet</p>	Mentimeterabfrage
Zeit: 10	Ziel	Inhalt	Material
	<p>Die TN haben sich über ihre Erfahrungswerte zu Populismus ausgetauscht</p> <p>rein und stellt Rückfragen</p>	<p>Anmoderation: Teilt nur, was ihr teilen möchtet und tragt dazu Situationen ein, wo euch welche einfallen. Das können Aussagen sein, oder Situationen, so knapp als möglich. Jetzt diskutieren die Teilnehmenden in 3 Kleingruppen werden Situationen (in Betrieb, Zuhause, öfftl. Raum) gesammelt, in denen ihnen Populismus schonmal begegnet ist und tragen die Situationen in das entsprechende Menti ein</p>	Siehe Links Mentimeter
Zeit: 10	Ziel	Inhalt	Material
	<p>Die TN sehen entsprechende Ballungsgebiete.</p> <p>Die Teilnehmenden wissen für welchen Bereich sie sich handlungsfähiger fühlen und warum</p>	<p>Leitfragen: Warum gibt es die Ballungsgebiete? Evtl. Verbringen die TN besonders viel Zeit hier? Scheint ein wichtiger Raum zu sein. Erklärung: Wenn wir 40h die Woche arbeiten, ballt sich unser Erlebnishorizont im Arbeitsfeld. Mit dem Ergebnis: Ist der Betrieb ein wichtiges Feld, um Populismus zu begegnen?</p> <p>Was glaubt ihr, was besonders wichtig ist im jeweiligen Ballungsraum? Warum begegnet Populismus euch hier so häufig?</p>	<p>Materialien aus Vorphaswn</p> <p>Flipchart für abschließende Diskussion</p>



<https://t1p.de/1w25c>





Zu Hause Familie, Freunde

<https://t1p.de/tpaql>





Auf Arbeit

<https://t1p.de/x5l1m>





In der Stadt öffentlicher Raum

<https://t1p.de/a5yni>



In der ersten Runde (5'):

Kurzes Kennenlernen anmoderieren:

Wie heisst du, wie lange bist du schon am Flughafen?

TN sollen Namensschilder schreiben.

In jeder Runde:

Stellt euch kurz vor und sagt dazu, was euch motiviert heute beim Projekttag zu Teamen.

Anna hat den Zeithut!